

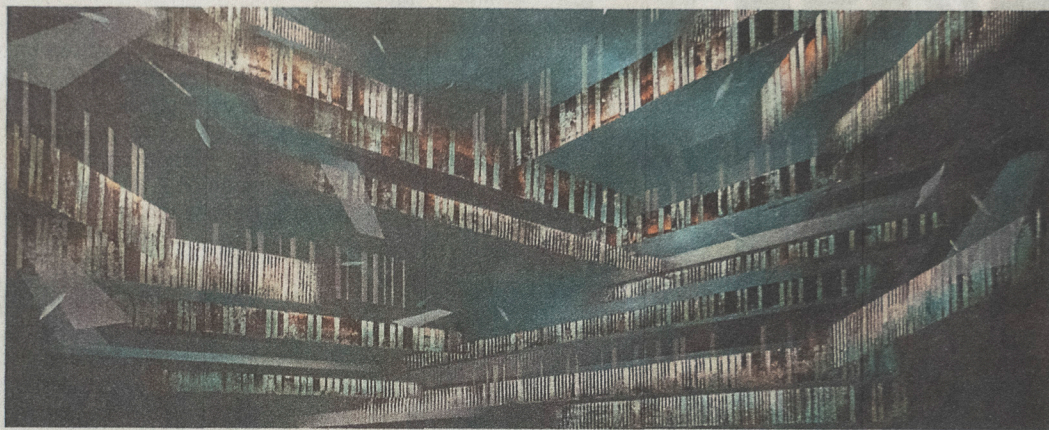
# „Urbex“: ungewohnte Perspektiven

**Kunstverein Passau präsentiert: Künstlerische Erforschung von Stadt und Raum**

**Passau.** Fünf Künstler blicken in der neuen Ausstellung in der St.-Anna-Kapelle (Heiliggeistgasse 4; Kurat: Verena Schönhofer) auf die Stadt und zeigen sie aus ungewohnten Perspektiven: Christina Kirching (Grafik), Christian Kropfmüller (Fotografie), Nico Sawatzki (Malerei), Melanie Siegel (Malerei) und Peter Untermaierhofer (Fotografie) – zu sehen bis 18. Februar, DI-SO 13-18 Uhr; Eintritt frei.

Diese Künstler erforschen den urbanen Raum, dokumentieren Spuren der menschlichen Zivilisation. Sie entdecken und bewerten Orte neu unter ästhetischen Gesichtspunkten. Sie dekonstruieren Gesehenes und irritieren mit imaginären Raumkonstruktionen.

Christina Kirching (\*1987 in Straubing) entwickelt in ihren Druckgrafiken aus Flächen und Linien eine räumliche Vision. Sie



Ein Bild von Nico Sawatzki, zu sehen in der St.-Anna-Kapelle Passau.

bevorzugt die Technik der Radierung, die sie mit der Aquatinta kombiniert.

Christian Kropfmüller (\*1972 in Rosenheim) absolvierte in München eine Ausbildung zum Softwareentwickler und studierte im Anschluss berufsbegleitend Grafikdesign an der HTK (Hamburger Technische Kunstschule). Von 2012–2017 ist er als freier Fotograf für Unternehmen, Magazine und Agenturen tätig. Seit dem Sommersemester 2017 studiert er Fotografie an der

Freien Kunstschule Wiesbaden.

Nico Sawatzki (\*1984 in Regensburg) kommt aus der Street Art Szene. In der Verbindung von Graffiti und Malerei hat er seine ideale Technik gefunden. Er arbeitet großformatig mit Acryl und Sprühlack auf Leinwand.

Im Jahr 2015 erhielt der freischaffende Künstler den „Artpul Kunst- u. Kulturpreis“ in Pulheim/Köln sowie den Kunstpreis des Kunst- u. Gewerbevereins Regensburg.

Melanie Siegels (\*1978 in

Freiburg) Werke lassen sich am besten mit dem Begriff „urbane Landschaftsmalerei“ umschreiben.

Peter Untermaierhofer (\*1983 in Eggenfelden; freischaffender Fotograf) portraitiert „Lost Places“ – meist unzugängliche Orte, die Spuren der menschlichen Zivilisation zeigen. Der Fotograf möchte die besondere Atmosphäre in den Ruinen (etwa alte Industriebauten) festhalten, bevor sie baulichen Neuplanungen zum Opfer fallen.